

Was uns erwartet

Für Jugendliche im Sudan ist es schwer, eine bezahlte Beschäftigung zu finden. Die Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen ist hoch. Frühverheiratung, frühe Schwangerschaften und ein traditionelles Rollenverständnis reduzieren vor allem für Frauen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Die wirtschaftliche und politische Instabilität hat darüber hinaus zu einer Verknappung der Nahrungsmittel geführt. Auch in der Projektregion Nordkordofan haben Jugendliche, vor allem junge Frauen, nur geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Viele sind nicht ausreichend ausgebildet und ihnen fehlt der Zugang zu finanziellen Ressourcen wie Krediten, um sich mit kleinen Unternehmen selbstständig zu machen.

Was wir erreichen wollen

Mit diesem Projekt geben wir Jugendlichen und insbesondere jungen Frauen in Nordkordofan die Möglichkeit, ihre unternehmerischen und beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie sich ihre Lebensgrundlagen selbstständig sichern können. 240 junge Frauen und Männer zwischen 14 und 35 Jahren nehmen an beruflichen Schulungen teil, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen oder sich selbstständig zu machen. Durch die Teilnahme an Spargruppen erhalten sie Zugang zu Krediten, die ihnen die Gründung eigener Kleinstbetriebe ermöglichen. 210 junge Frauen und Männer besuchen landwirtschaftliche Schulungen und erhalten Saatgut, Kleinvieh oder Geflügel, um die Versorgung ihrer Familien zu verbessern und sich ein Einkommen durch den Verkauf von Überschüssen zu erwirtschaften. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu fördern, bilden wir 15 Tierärzthelferinnen und -helfer aus, die sich um die Gesundheit der Tiere kümmern. Neben den 465 jungen Frauen und Männern profitieren zudem etwa 2.700 Familienmitglieder indirekt von den Projektmaßnahmen.



PROJEKTREGION:

Nordkordofan

PROJEKTLAUFZEIT:

November 2017 – Oktober 2020

BUDGET:

830.000 €

ZIEL:

Berufliche Perspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene und Sicherung ihrer Lebensgrundlagen

MASSNAHMEN:

- Berufliche und unternehmerische Schulungen für 240 Jugendliche und junge Erwachsene
- Landwirtschaftliche Trainings für 210 junge Frauen und Männer sowie Ausstattung mit Saatgut, Kleinvieh und Geflügel
- Ausbildung von 15 Tierärzthelferinnen und -helfern
- Gründung von Spargruppen

Was wir dafür tun

Landwirtschaftliche Produktion fördern

Da viele der Jugendlichen bereits zur Selbstversorgung in der Landwirtschaft tätig sind und der Bedarf an Nahrungsmitteln groß ist, werden für 210 junge Frauen und Männer landwirtschaftliche Schulungen angeboten. Ein Teil der Schulungen wird die Schaf-, Ziegen- und Geflügelzucht umfassen. So lernen 150 der insgesamt 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie die Tiere aufziehen, füttern und artgerecht halten. Für die Gesundheit der Tiere und die Nachhaltigkeit des Projektes bilden wir 15 Tierärzthelferinnen und -helfer aus. 60 junge Frauen und Männer werden Schulungen im Acker- und Gartenbau besuchen. Dort lernen sie effektive Landwirtschaftsmethoden kennen und eigene kleine Betriebe aufzubauen. Außerdem erfahren sie, wie sie ihre Erzeugnisse weiterverarbeiten können, um auf dem Markt höhere Preise zu erzielen. Im Anschluss an die Schulungen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer je nach Spezialisierung Saatgut, Werkzeuge, Ziegen, Schafe oder Hühner als Startkapital für ihre Unternehmen.

Berufliche Schulungen und unternehmerische Fähigkeiten stärken

Zu Beginn des Projektes führen wir eine ausführliche Analyse des Arbeitsmarktes in der Projektregion durch. Dabei werden die Beschäftigungsmöglichkeiten und potentiellen Arbeitgeber in der Region ermittelt. Anschließend werden die Lehrinhalte für die beruflichen Schulungen an die erforderlichen Qualifikationen angepasst. 240 Jugendliche und junge Erwachsene, vor allem junge Frauen, werden an den beruflichen Schulungen teilnehmen. Je nach persönlichen Interessen erlernen sie das Schneider-, Tischler- oder ein anderes Handwerk. Im Anschluss an die Schulungen unterstützen wir die jungen Frauen und Männer bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen oder bei der Bewerbung auf Arbeitsplätze. Starterpakete mit Werkzeugen erleichtern ihnen den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit Hilfe unserer Projektpartner erweitern sie zudem ihre unternehmerischen und wirtschaftlichen Fähigkeiten und lernen dabei die Grundlagen der Buchhaltung und den Umgang mit Finanzen kennen.

Spargruppen gründen

Im Rahmen von Spargruppen erhalten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer Zugang zu günstigen Krediten, die sie zum Beispiel in ihre Unternehmen investieren können. In einer Schulung lernen sie die Prinzipien des Sparens und der Kreditvergabe kennen. Bei den anschließenden regelmäßigen Treffen zahlen die Mitglieder einer Gruppe feste Sparbeträge in eine gemeinsame Kasse ein. Aus dieser wiederum können kleine Kredite zu einem festgelegten Zinssatz vergeben werden. Nach Ablauf einer bestimmten Zeit werden das Sparguthaben und die durch Zinsen erzielten Gewinne an alle Mitglieder ausbezahlt. Alle Ein- und Auszahlungen werden dabei schriftlich und transparent festgehalten. Die Spargruppen dienen den jungen Frauen und Männern auch zum Austausch über ihre Geschäftsideen und zur gegenseitigen Unterstützung.

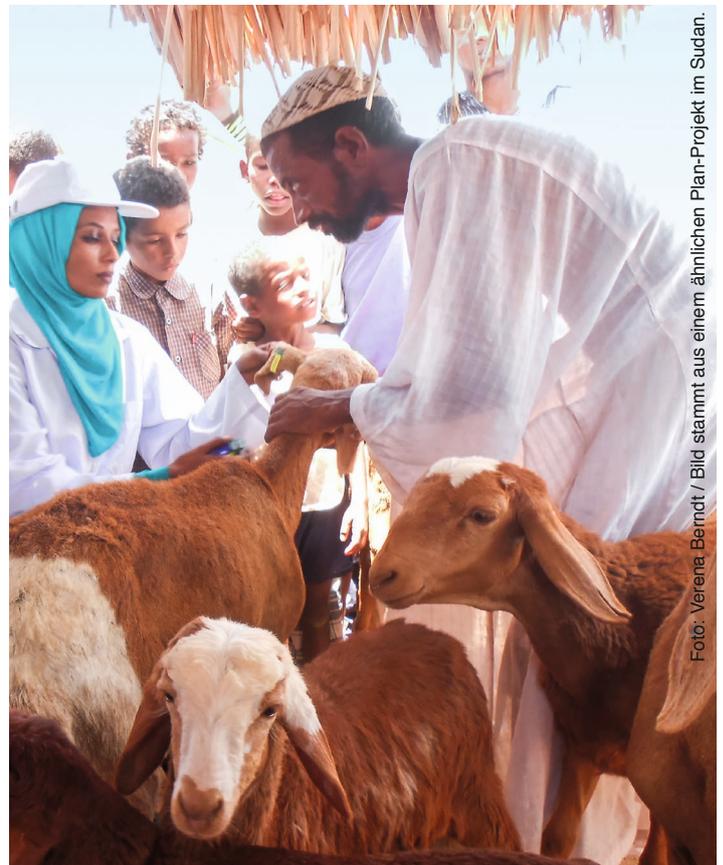


Foto: Verena Berndt / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt im Sudan.

Die Zucht von Ziegen ist für viele Menschen im Sudan eine wichtige Einnahmequelle.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der gesamten Laufzeit des Projektes finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden die Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen. Nach der Hälfte sowie nach Beendigung des Projektes wird eine ausführliche Evaluierung durchgeführt.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Plan International Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer „SDN100271“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.*

Für Überweisungen aus Österreich:
Plan International
Erste Bank
IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
BIC: GIBAATWWXXX

*Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 61140-0
Fax: +49 (0)40 61140-140
info@plan.de • www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany